

Herrn Ersten Bürgermeister  
Ferdinand Pfaffinger  
Rathaus  
Vogelanger 2  
82319 Starnberg

Starnberg, 03.12.2012

Bahnhof Mühlthal;  
Antrag auf Wiedereröffnung des Bahnhofs Mühlthal

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfaffinger,

mit Interesse haben wir den Antrag des Münchner Stadtrats Dr. Georg Kronawitter vom 29.11.2012 (Traditionelles Münchner Ausflugsziel Mühlthal wieder mit der S-Bahn erreichbar machen“), in dem er die Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs Mühlthal fordert, zur Kenntnis genommen.

Er begründet seinen Antrag u.a. wie folgt:

„Die Bahnstrecke zwischen München und Starnberg hat sich sehr früh als klassische Naherholungserschließung für Münchens Bürgerschaft herausgebildet. Deshalb wurden hier erstmals in der Region München eigene Gleise für den Vorort-Betrieb zwischen Pasing und Gauting verlegt, beginnend ab 1900.

Die Station Mühlthal erschloss den langen und walddreichen Streckenabschnitt zwischen Gauting und Starnberg für die erholungssuchende Münchner Bevölkerung.

Leider wurde die S-Bahnbedienung dieser Station eingestellt, nachdem die neue Station Starnberg Nord in Betrieb ging.

Damit wurde dem stadtnahen Ausflugsverkehr ein schwerer Schlag versetzt. Die schmerzlichen Spätfolgen sind jetzt erkennbar. Seit drei Jahren ist die einstmals vor allem von Münchnern am Wochenende aufgesuchte, eigentlich schöne, neoklassizistische Gaststätte Obermühlthal ein Geisterhaus und verwahrlost zusehends.

Bei einer Wiederinbetriebnahme der S-Bahnstation Mühlthal sollte auch ein differenziertes Bedienkonzept ins Auge gefasst werden, das dem Ausflugsverkehrscharakter Rechnung trägt. D.h. wochentags könnte insbesondere im Winter und beim morgendlichen Berufsverkehr die Bedienung ausgedünnt werden. Ein derartiges Bedienkonzept ist nicht unüblich, wenn man die komplementäre Bedienung der Stationen Siemenswerke und Solln durch die BOB bedenkt.

Es gebietet nicht nur der Blick auf umwelt- und klimapolitische Zielsetzungen, sondern schlicht der gesunde Menschenverstand, dass die S6 im Ausflugsmodus nicht weiter an dieser Stelle vorbeifährt.“

Dem ist aus unserer Sicht nichts hinzuzufügen – obwohl es aus dem Blickwinkel des „Münchners“ geschrieben ist.

Für die Stadt Starnberg war die Aufgabe des Bahnhofs Mühlthal aus unserer Sicht und im nachhinein gesehen ein Fehler. Der Bahnhof gammelt vor sich hin. Ein vormals insbesondere am Wochenende und in den Ferien häufig frequentierter Bahnhof fristet ein trostloses Dasein und findet sich auf der Liste der Geisterbahnhöfe in Deutschland wieder.

Die Vorteile, die der Bahnhof für den Tourismus und den Ausflugverkehr bringt sind offensichtlich. Die Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs zur Stärkung des ÖPNV-Angebotes, evtl. mit Ausbau eines Überholgleises für die Regionalbahn und ein Wendegleis für die S-Bahn, sollten überlegt werden.

Wir beantragen zur Beratung in den städtischen Gremien folgendes:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei den zuständigen Stellen im Sinne des o.g. Antrages die Wiederinbetriebnahme des Bahnhofs Mühlthal zu fordern.
2. Dem Stadtrat ist bis 30.06.2013 über die Gesprächsergebnisse zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Eva John



Iris Ziebart



Dr. Klaus Rieskamp